



HOCHSCHULE LANDSHUT
HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

**Energie-
Effizienz-
Netzwerke
für Kommunen**

- KURZÜBERBLICK -

*Im Energieeffizienznetzwerk
stehen Ihnen 30 Beratertage
zur freien Verfügung!*



Die Ziele eines kommunalen Energienetzwerkes sind vielseitig.

Best-Practice

- Benchmarking ausgewählter Liegenschaften
- Erfahrungsaustausch zu vorab definierten Schwerpunkten
- Vor-Ort Besichtigungen

Externer Input

- Möglichkeit externer Referenten zu Schwerpunktthemen
- Möglichkeiten, über den „eigenen“ Tellerrand hinauszuschauen
- Übersicht über Förderprogramme

Maßnahmen- durchführung

- Energieaudit mindestens einer kommunalen Liegenschaft pro Kommune
- Aufbau eines kommunalen Energiecontrollings, etc.

Kosten- reduktion

- Teilnehmende Kommunen konnten nachweisbar ihre Energiekosten dauerhaft senken.

Zur Zielerreichung beinhaltet die Netzwerkarbeit verschiedene Bausteine.

Aufbau dauerhafter interkommunale Zusammenarbeit

- Vierteljährliche Netzwerktreffen über drei Jahre,
 - abwechselnd bei den verschiedenen Kommunen
 - Besichtigung vorher definierter umgesetzter Maßnahmen
 - Vorträge zu Schwerpunktthemen

- Baukastensystem: Programm erlaubt teilnehmenden Kommunen Zugriff auf unterstützende Unterlagen

- Beratung zur Einführung eines Energiemanagementsystems

- Energieverbrauchscontrolling (jährlich)

- Vor-Ort-Energieberatung inkl. Einsparziele für kommunale Liegenschaften

Mögliche Fachthemen bei einem kommunalen Netzwerktreffen

Auszug

- Wirtschaftlichkeit
- Förderprogramme
- Contracting
- Eigenstromerzeugung
- Gebäudedämmung
- Lichttechnik- und Beleuchtungsqualität
- Alternative Wärmekonzepte
- Wärmenetze
- Heizungstechnik inkl. Anlagenregelung
- Nutzerverhalten
- Energieorganisation in der Verwaltung
- Energiemanagement Software
- Energieberichte
- Energiebeschaffung

Ein Energieeffizienznetzwerk führt die Netzwerkteilnehmer durch verschiedene Ecksteine zum Erfolg.

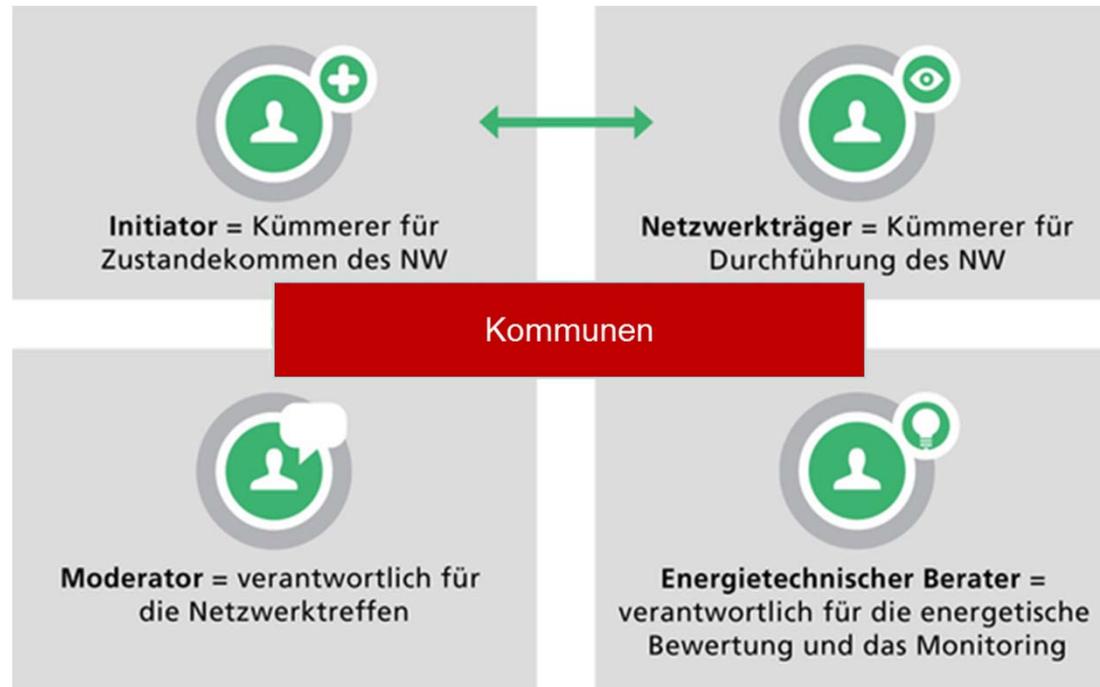
■ Ziel: Überdurchschnittliche Steigerung der Energieeffizienz

- Individuelles Energieaudit als Basis der Netzwerkarbeit
- Professioneller, moderierter und praxisorientierter Erfahrungsaustausch
- Durchgängige und professionelle Betreuung
- Weiterbildung im Netzwerk durch Expertenvorträge



Der Prozess aus Energieaudit, gemeinsame Zielsetzungen, Erfahrungsaustausch und jährlichem Monitoring ist ein erprobter, erfolgreicher Prozess.

Das Energieeffizienznetzwerk wird professionell begleitet. Der finanzielle und personelle Aufwand pro Kommune ist überschaubar.



Quelle: Energieeffizienz Netzwerke, www.energie-effizienz-netzwerke.de

Personeller Aufwand pro Kommune: 5 - 7 Tage
Finanzieller Aufwand pro Kommune und Jahr: 3-5 T€(Eigenanteil)

Die Umsetzung der Kommunalnetzwerke wird über die Bafa gefördert (1).

Kriterien	Kommune
Zweck der Förderung	<ul style="list-style-type: none">✓ Hebung der Potenziale zur Energieeffizienzsteigerung im öffentlichen Sektor✓ Wahrnehmung der Vorbildfunktion
Zuwendungsempfänger	<ul style="list-style-type: none">✓ Netzwerkmanager, dieser verteilt ggf. Zuwendung an z. B. energietechnischen Berater
Fördergegenstand	<ul style="list-style-type: none">✓ Aufbau und Betrieb des Netzwerks
Fördervoraussetzung	<ul style="list-style-type: none">✓ Mindestens fünf und höchstens zwölf Kommunen/Verwaltungseinheiten/Landkreise müssen vertraglich gesichert sein
Art und Höhe der Zuwendung	<ul style="list-style-type: none">✓ Förderjahr 1: bis zu 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 20.000 € pro Netzwerkteilnehmer✓ Folgejahre: bis zu 50 % der förderfähigen Ausgaben, max. 10.000 € pro Netzwerkteilnehmer



Nächste Schritte und Zeitplan

- Unterzeichnung einer Absichtserklärung der teilnehmenden Kommunen bis Mitte Juli
- Gemeinsames Kick-Off, Ziel: Festlegung der Schwerpunktthemen: Mitte/Ende Juli
- Beantragung der Förderung durch den Netzwerkmanager: Juli/August
- Nach Erhalt des Förderbescheides kann das Netzwerk starten, voraussichtlich im Herbst 2016.



HOCHSCHULE LANDSHUT

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

**Institut für Systemische Energieberatung
GmbH an der Hochschule Landshut**
Prof. Dr. Petra Denk
Am Lurzenhof 1 · D-84036 Landshut

Tel.: +49 871 506-274
Fax: +49 871 506-506
info@ise-landshut.de
www.ise-landshut.de

